

Editorial

Autor(en): **Schindler-Zürcher, Dorothee**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Berner Heimatschutz**

Band (Jahr): - **(1993)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Liebe Heimatschutz-Mitglieder

„Umnutzung“ ist das Thema des diesjährigen Mitteilungsblattes. Der Begriff ist sehr gängig; er wird hierzulande gleich einem Schlagwort gebraucht. Er ist zwar leicht verständlich, doch eine wenig elegante Wortbildung. In neueren allgemeinen Nachschlagewerken findet sich weder der Begriff „Umnutzung“ noch „umnutzen“. Ob er zu neu ist?

Der Vorstand liess sich beim Festsetzen des Themas „Umnutzung“ nicht von solch sprachlichen Überlegungen leiten. Ebensovienig ist er damit einem modischen Trend erlegen. Vielmehr stand die Sorge um den haushälterischen Umgang mit den Gütern der gewachsenen und gebauten Umwelt im Vordergrund. Die Auseinandersetzung mit dem Umgang und mit der Nutzung des Kulturgutes heute und in Zukunft ist - neben dem traditionellen Schutzgedanken - ein ganz wesentliches Anliegen der Regionalgruppe Bern.

Einige Beispiele von erst kürzlich realisierten oder geplanten Umnutzungen werden in diesem Heft vorgestellt. Erstmals wird ein Wettbewerb veranstaltet, dessen Fragen sich ebenfalls um das Hauptthema, um mehr oder weniger bekannte und geglückte Umnutzungen in der Berner Altstadt, drehen.

Wie immer finden sich im Mitteilungsblatt Hinweise auf Aktivitäten und Veranstaltungen der Regionalgruppe und des Berner Heimatschutzes überhaupt. In diesem Zusammenhang werden erstmals die Objekte aus dem Gebiet der Regionalgruppe Bern, die im Rahmen des ATU Prix 1993 einen Preis oder eine Anerkennung erhalten haben, in einem grösseren Beitrag vorgestellt. Denn der Berner Heimatschutz ist neu einer der Trägervereine der Stiftung, die sich zur Aufgabe macht, allerneuste Werke von beispielhafter und überdurchschnittlicher Qualität aus den Bereichen Architektur, Technik und Umwelt (ATU) im Kanton Bern auszuzeichnen und der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Allen viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht - mit freundlichen Grüssen

im Namen des Vorstandes

Dorothee Schindler-Zürcher,
Präsidentin

Impressum

Berner Heimatschutz
Regionalgruppe Bern
3000 Bern 8, Postfach 274
Postcheckkonto 30-36526-5

Redaktion: M. Rupp, W. Neuhaus
Lay out: N. Paris
Druck: Graf-Lehmann AG Bern

Finanzen

Ihre Mitgliederbeiträge erlauben es dem Vorstand, die üblichen Geschäfte im Rahmen der Satzungen zu erledigen. Für zusätzliche Aufgaben - wie es das diesjährige Mitteilungsblatt etwa darstellt - sind wir auf Ihren "Zustupf" angewiesen.

Wir danken Ihnen zum voraus dafür, wenn Sie den beiliegenden Einzahlungsschein in diesem Sinne benutzen.
